

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Jeder kennt die moralischen Wirkungen des Überfalls, des Seiten- und Rückenangriffs, Jeder schätzt den Muth des Gegners geringer sobald er den Rücken gewandt hat, und wagt ganz anders beim Verfolgen als beim Verfolgt werden. Jeder beurtheilt den Gegner nach dem Ruf seiner Talente, nach seinen Jahren und seiner Erfahrung, und richtet sich darnach. Jeder wirft einen prüfenden Blick auf den Geist und die Stimmung seiner und der feindlichen Truppen. Alle diese und ähnliche Wirkungen im Gebiete der geistigen Natur haben sich in der Erfahrung erwiesen, sind immer wiedergekehrt, und berechtigen dadurch, sie in ihrer Art als wirkliche Größen gelten zu lassen. Und was sollte wohl aus einer Theorie werden, in der man sie unbeachtet lassen wollte?

Aber freilich ist die Erfahrung ein nothwendiger Stammbrief dieser Wahrheiten. Mit psychologischen und philosophischen Klugeleien soll sich aber keine Theorie befassen, und kein Feldherr sich befassen.

Hauptschwierigkeit der Theorie des Kriegsführens.

Um die Schwierigkeit der Aufgabe, welche in einer Theorie der Kriegführung enthalten ist, deutlich zu übersehen, und daraus den Charakter ableiten zu können, den eine solche Theorie haben muß, müssen wir auf die Haupteigenthümlichkeiten, welche die Natur der kriegerischen Thätigkeit ausmachen, einen nähern Blick werfen.

Erste Eigenthümlichkeit: geistige Kräfte und Wirkungen.

[Das feindselige Gefühl.]

Die erste dieser Eigenthümlichkeiten besteht in den geistigen Kräften und Wirkungen.

Kampf ist ursprünglich die Äußerung feindseliger